

LEBENDIGE GRUNDLAGE

Wir gehen auf ihm. Wir befahren ihn. Und wir stehen auf ihm. Wir nutzen ihn. Wir bewirtschaften ihn. Und wir bauen auf ihm. Kurz: Wir brauchen ihn, den Boden.

Er ist Lebensraum und Lebensgrundlage. Ausserhalb der Gewässer hängt alles Leben vom Boden ab. Ein intakter Boden versorgt Pflanzen mit Nährstoffen und mit Wasser. In ihm leben unzählige Lebewesen. Boden ist Filter und Puffer. Er prägt den Wasserkreislauf, liefert sauberes Trinkwasser und schützt vor Hochwasser. Auf dem Boden wächst ein Grossteil aller Nahrungsmittel. Boden lässt sich nicht vermehren. Mehr als 1000 Jahre benötigt die Natur, um ihn zu schaffen.

Boden braucht Schutz. Damit wir ihn auch in Zukunft nutzen können. Erdarbeiten – die erste und letzte Phase bei Bauprojekten – stellen besondere Anforderungen an den Bodenschutz. Denn Boden ist äusserst empfindlich. Besonders wenn er in nassem Zustand bearbeitet wird, besteht die Gefahr von langfristigen Schäden.

MEHRSCHICHTIGER AUFBAU

Wer weiss, wie der Boden aufgebaut ist, kann diesen auch besser schützen. Boden setzt sich aus verschiedenen Schichten zusammen. Fachleute nennen diese Horizonte. Sie haben unterschiedliche Eigenschaften und weisen in der Regel charakteristische Farbtöne auf.



Oberboden, auch A-Horizont, Humus:

Eigenschaften: humushaltig, stark durchwurzelt, intensiv belebt, nährstoffreich, dunkelbraun

Schichtdicke: ca. 15 – 35 cm

Funktion: Bodenlebewesen wandeln organisches Material zu Humus und neuen Nährstoffen für Pflanzen um.

Unterboden, auch B-Horizont:

Eigenschaften: durchwurzelt, belebt, bräunlich – rostfarben.

Schichtdicke: ca. 30 – 80 cm

Funktion: Reservoir für Wasser und Nährstoffe, Raum für Verankerung der Wurzeln.

Aushub, auch C-Horizont, Muttergestein:

Eigenschaften: unverwittertes Gestein

Funktion: Ausgangsmaterial für Bodenbildung, Wasserreservoir, zum Teil Raum für tiefe Verankerung der Wurzeln